

Lebenshilfswerk feierte Richtfest

Haus der sozialen Dienste entsteht am Grambeker Weg

Mölln (te). Das Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow baut zurzeit ein Haus der sozialen Dienste am Grambeker Weg in Mölln in nächster Nachbarschaft zum Gebäude der Feuerwehr. Ende Mai war Baubeginn gewesen mit den ersten Erdarbeiten, Mitte Juli die offizielle Grundsteinlegung. In etwa sieben Monaten ist die Einweihung geplant. Rund sechs Millionen Euro sind für den Neubau veranschlagt. Jetzt ist der Rohbau so weit gediehen, dass das Lebenshilfswerk vorgestern Richtfest feierte. Bei regnerischem Novemberwetter verfolgten Mitarbeiter und zahlreiche Gäste, wie Zimmerermeister Werner Rick aus Ziethen den Richtspruch zelebrierte.



Hoch oben auf dem Rohbau zelebrierte Zimmerermeister Werner Rick (Mitte) aus Ziethen den Richtspruch.

Lange Tischreihen erwarteten die Richtfest-Gäste in dem Teil des Rohbaus, wo für die Zukunft ein Bistro geplant ist. Hier sollen ab kommenden Sommer Beschäftigte der Lebenshilfe-Werkstätten Besucher und Mitarbeiter bewirten. Von dem, was in dem Neubau auf dem knapp 4.000 Quadratmeter großen Grundstück noch entsteht, berichtete Le-



Mitarbeiter und Gäste schauen hinauf zur obersten Etage des künftigen Hauses der sozialen Dienste, wo Zimmerermeister Rick steht. Unter ihnen ist auch Lebenshilfswerk-Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch (Mitte, mit orangefarbenem Regenschirm).

Fotos: Teckenburg

benshilfswerk-Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch in seiner Begrüßung. Dazu gehören zwanzig neue Arbeitsplätze im Bereich Dienstleistung und Hauswirtschaft für Menschen mit Behinderung. Ein neues Zuhause soll der Neubau den mobilen Diensten der Schneiderschere und des Lebenshilfswerkes, geben für rund 70 Mitarbeiter. Weiterer Platz ist vorgesehen für Seminar- und Konferenzräume und eine Kulturwerkstatt, in der

Menschen mit Behinderung in vielfältigen Bereichen kreativ tätig werden können. Ihren „hoffentlich endgültigen“ Platz, so Grätsch, soll die Verwaltung der gesamten Unternehmensgruppe in dem Neubau bekommen und auch die Geschäftsführung will in das Haus der sozialen Dienste einziehen. Besonderen Dank für die bisher geleistete Arbeit sprach Geschäftsführer Grätsch den Handwerkern und Architekten aus.